

Kleine, aber superfeine Kunstbildbändchen

Für den Nürnberger Verleger Klaus-Dieter Eichler sind Bücher immer auch Sammlerstücke

Erst zwei Bildbände hat der noch junge Nürnberger Pagma-Verlag veröffentlicht. Doch diese beiden haben es in sich.

Für den Künstler Klaus-Dieter Eichler ist ein Buch nicht nur ein simpler Träger von schriftlichen oder bildlichen Informationen, sondern auch ein Sammelobjekt, das höchsten handwerklichen und ästhetischen Ansprüchen genügen sollte. Weil es Druckwerke jener Art nie genug geben kann, produziert er nun seit einiger Zeit selbst welche. Zwei kleine, aber superfeine Kunstbände sind bislang in dem von Eichler gegründeten Pagma-Verlag erschienen, eine dritte Publikation ist in Vorbereitung.

Hauptberuflich beschäftigt sich Klaus-Dieter Eichler mit „Kunst am Bau“: Er verschönert und veredelt die Neubauten von Kirchen, Krankenhäusern und Polizei-Dienststellen. Seine erste verlegerische Tat war die Dokumentation eines Kunstwerkes, das er zusammen mit dem Bildhauer Hannes Arnold in Uffenheim realisiert hat. Für die dortige Herz-Jesu-Kirche schufen sie moderne Kreuzweg-Bil-

auf einer Gesichtshälfte einen Bart.“ Alles andere als trockene naturwissenschaftliche Illustrationen sind auch die Bilder, die Gilla Wöllmer dazu eingefallen sind. Für jedes der Kelchblätter entwickelte sie ein grafisches Symbol. Aus je fünf dieser Symbole baute sie eine Reihe geometrischer Kon-

struktionen, die alle ein Pentagramm oder ein Pentagon bilden, also alte Sinnbilder für Mensch und Schöpfung. Weitere Erläuterungen zum geistesgeschichtlichen Hintergrund bietet ein im Buch ebenfalls integrierter Aufsatz des Bonner Mittelalterforschers Henryk Anzulewicz. Za

❶ „Kreuzweg“ (Atelier Arnold + Eichler), 40 Seiten, fünf Euro. Gilla Wöllmer: „Fünfbrüder“, 40 Seiten, 12,80 Euro. PagmaVerlag, Postfach 620149, 90224 Nürnberg, Internet: www.pagma-verlag.de

der, die anhand von verfremdeten Fotos das Leiden Jesu mit dem alltäglichen Leiden von Menschen der Gegenwart in Verbindung bringen.

Ebenso anspruchsvolle Inhalte wurden im zweiten Pagma-Buch in eine noch anspruchsvollere Form gebracht. Das edle Bändchen vereint einen Text des mittelalterlichen Gelehrten Albertus Magnus (1193–1280) mit Reproduktionen von 25 Pinselfzeichnungen der Nürnberger Künstlerin Gilla Wöllmer. Ausgangspunkt war ein Rätselreim, der mit der Schrift „Über die Pflanzen“ von Albertus Magnus in Verbindung gebracht wird. In besagtem Vers hat der Autor den sinnreichen Aufbau der fünf grünen Kelchblätter der Heckenrose poetisch umschrieben.

„Wir sind fünf Brüder“, heißt es da, „zwei sind bärtig, zwei sind ohne Bart geboren, und einer von uns hat nur



Die Künstlerin Gilla Wöllmer hat einen Rätslers von Albertus Magnus für den neuesten Band aus Klaus-Dieter Eichlers Pagma-Verlag illustriert. Foto: Linke